

# Bedarfs- und Ausbauplanung Kindertagesbetreuung

## Fachdienst Kinder und Familien

## Kindertagesbetreuung

### Definitionen:

Krippe: Kinder im Alter von 0 – 2 Jahren

Kindergarten /: Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren

Kindertagesstätte

Hort: Schulkinder im Alter vom 6. bis zur Vollendung des 13. Lebensjahres

Tagespflege: Betreuung von bis zu 5 Kindern im Haushalt der Tagespflegeperson oder im Haushalt der Kinder (Kinderfrau)



## Kindertagesbetreuung

### Vorgaben des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG):

1. Stufenweiser Ausbau eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes für 35 % der Kinder unter drei Jahren bis 2013 (2/3 der Plätze in Kindertageseinrichtungen, 1/3 der Plätze in Kindertagespflege)
2. Verpflichtung seit 01.10.2010 für Kinder unter drei Jahren, ein bedarfsgerechtes Angebot zu schaffen, deren Wohl ohne die Förderung nicht gewährleistet werden kann oder deren Eltern berufstätig sind oder sich in Ausbildung / Berufsbildungsmaßnahmen befinden
3. Verpflichtung bis 2013, für Kinder im Schulalter bis zur Vollendung des 13. Lebensjahres ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege zu schaffen
4. Rechtsanspruch ab dem 01.08.2013 auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege für alle Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr

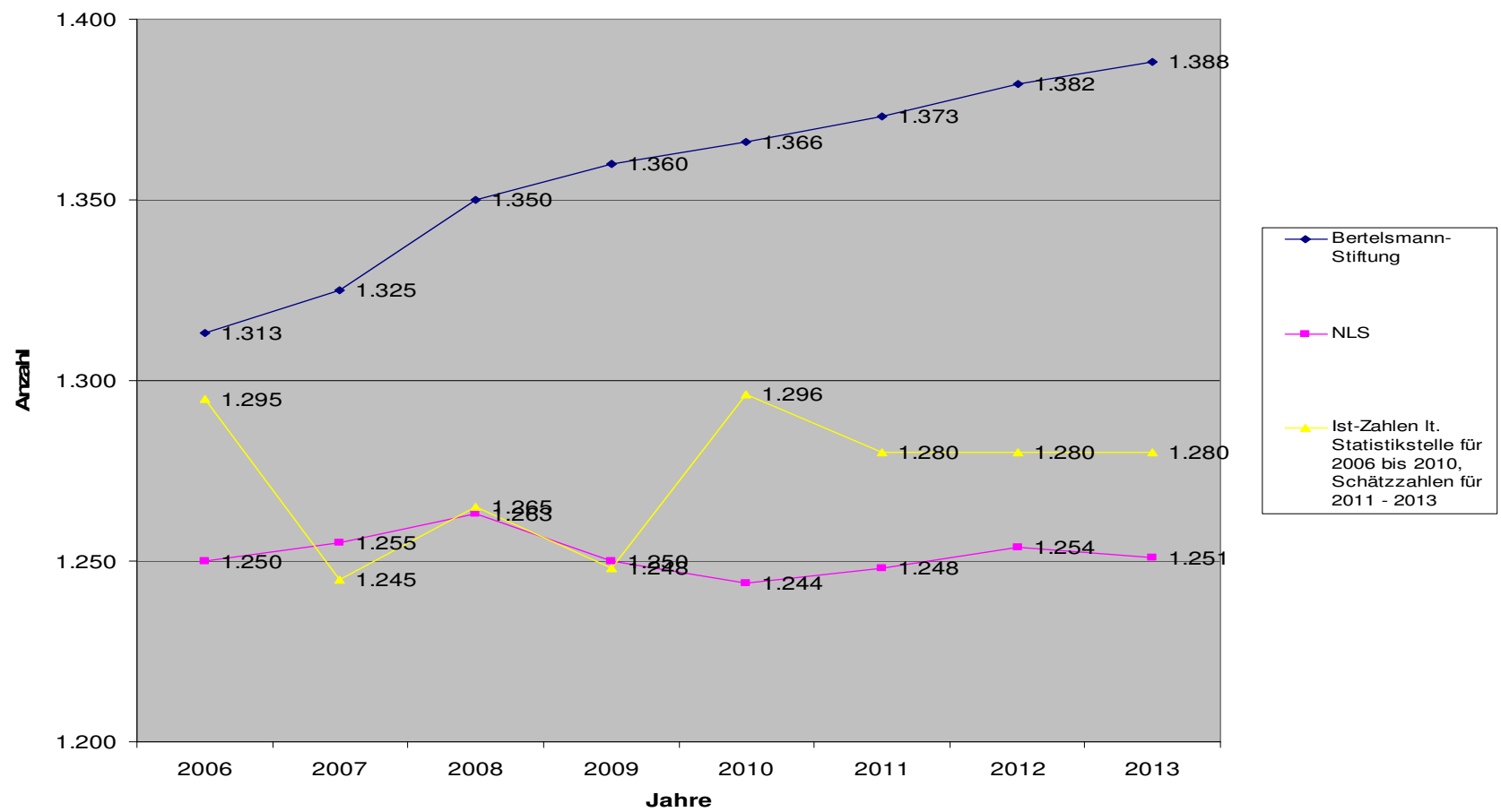




# Kindertagesbetreuung

Anzahl der Kinder im Jahr 2013 zwischen 0 und 2 Jahren

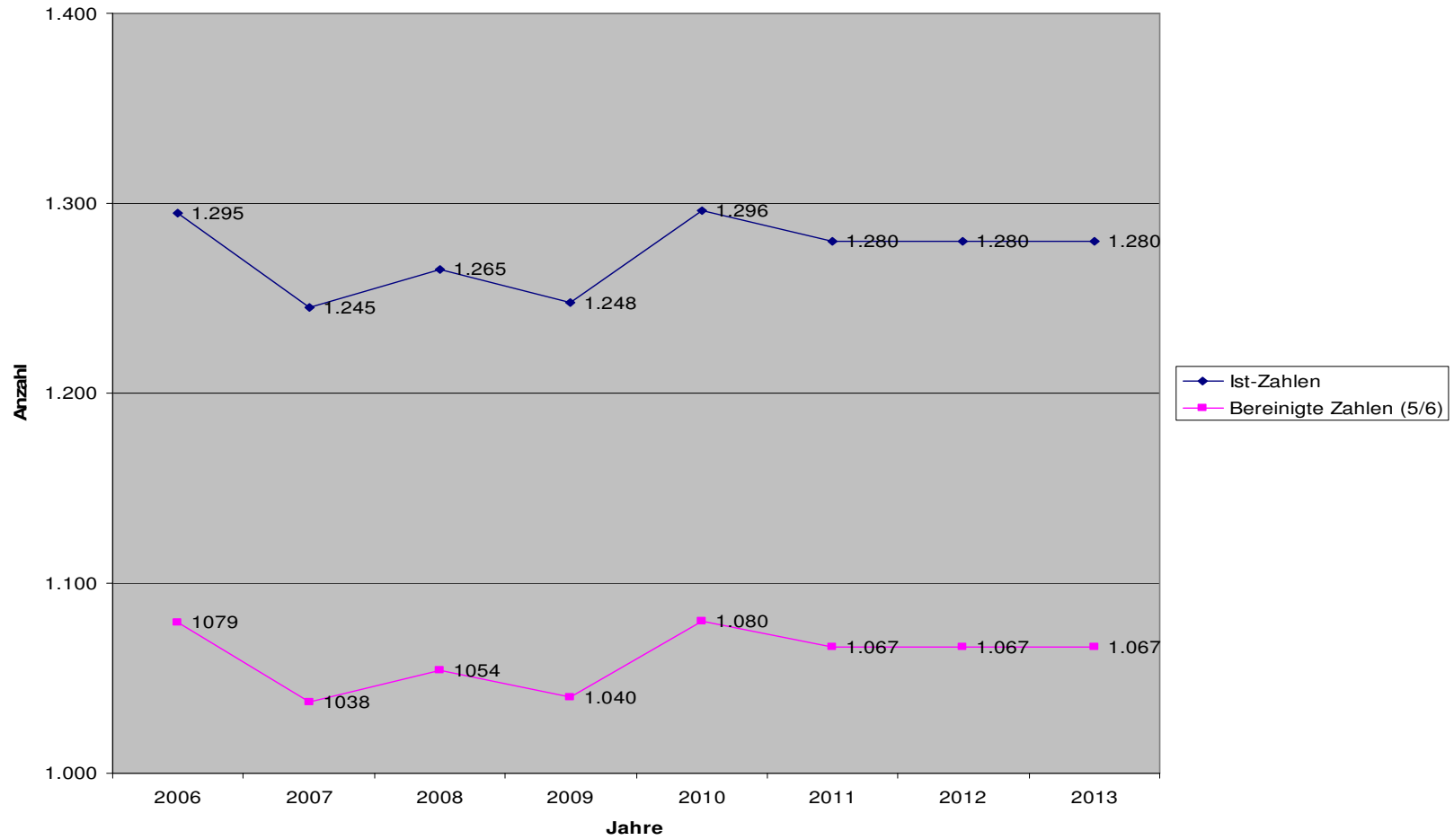
Entwicklung der Kinderzahlen U 3





# Kindertagesbetreuung

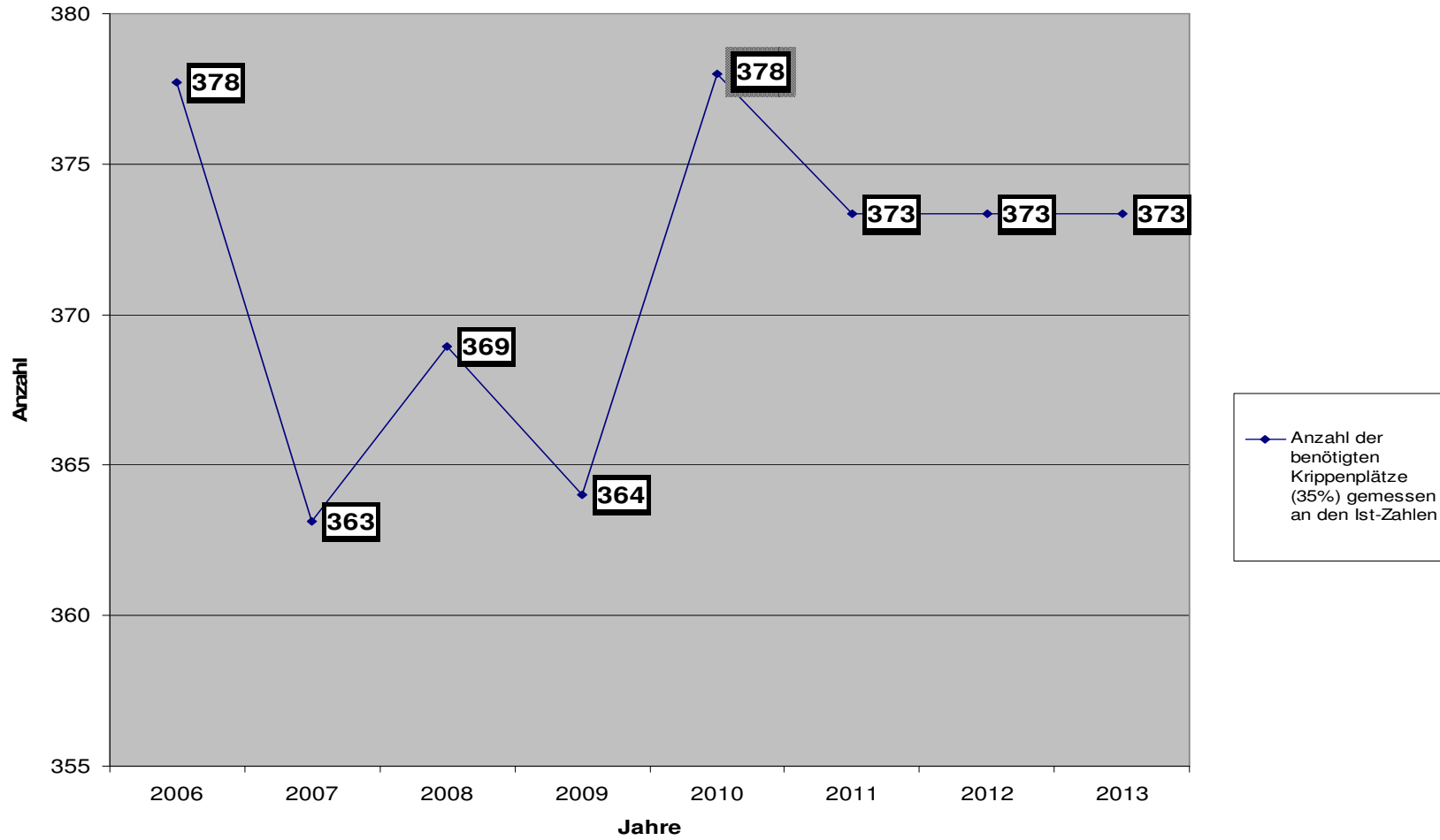
Bereinigte Kinderzahlen U 3  
(Kinder, die in eine Betreuung gegeben werden)





# Kindertagesbetreuung

Anzahl der benötigten Krippenplätze (35%) gemessen an den Ist-Zahlen



## Kindertagesbetreuung

- Mit Abschluss der 5. Ausbaustufe stehen derzeit in 10 Krippengruppen insgesamt 147 Plätze zur Verfügung.
- In der Tagespflege werden aktuell 40 Kinder U 3 betreut (Stand: September 2011)

Somit werden derzeit 187 Kinder U 3 betreut. Bei einer benötigten Anzahl von 373 Krippenplätzen entspricht die Quote 17,5 %.

- Mit Fertigstellung der 6. sowie dem ersten Teil der 7. Ausbaustufe (Neubau Dukegat / Constantia und Neue Heimat) werden 46 Krippenplätze neu geschaffen, so dass in 13 Gruppen insgesamt 193 Plätze in Einrichtungen zur Verfügung stehen. Zusammen mit der Tagespflege stehen dann 233 Betreuungsplätze zur Verfügung (bei gleichbleibender Anzahl Tagespflegeverhältnisse). Dies entspricht einer Betreuungsquote von 21,8 %.



## Kindertagesbetreuung

### Weitere geplante Ausbaustufen:

- 7. Ausbaustufe, Teil II: Ev.-Ref. Kirche Borssum, Schaffung von 15 Krippenplätzen
- 8. Ausbaustufe: OBW / Agilio, Schaffung von 30 Krippenplätzen



## Kindertagesbetreuung

Ausbaustand nach der 8. Ausbaustufe:

Anzahl der Krippengruppen:	16 bei neun verschiedenen Trägern
Anzahl der Krippenplätze in Einrichtungen:	238
Anzahl der Krippenplätze in altersübergreifenden Gruppen:	15 (je 5 Plätze St. Michael, St. Walburga, Transvaal)
Anzahl der Tagespflegeverhältnisse (Ist / Soll):	40 / 60 (Stand: September 2011)
<b>Gesamtzahl der Betreuungsplätze U 3 (Ist / Soll):</b>	<b>293 (27,5 %) / 313 (29,4 %)</b>
<b>Anzahl der benötigten Plätze:</b>	<b>373</b>
davon 70% in Einrichtungen	261
davon 30% in Tagespflege	112
<b>Fehlende Plätze (Ist / Soll):</b>	<b>80 / 60</b>
davon in Einrichtungen	08 / 08
davon in Tagespflege	72 / 52



## Kindertagesbetreuung

Bundes- und Landesmittel aufgrund der Verwaltungsvereinbarung Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung  
(ab 2007)

Anspruch nach Richtlinie Investition Kinderbetreuung (RIK):

Je neugeschaffenen Platz:	13.000,00 €
Je umgebauten Platz:	5.000,00 €
Ausstattung pro Platz:	1.500,00 €

Kontingent für die Stadt Emden: 1.446.039,00 €

	<u>Kontingent für die Stadt Emden:</u>	<u>Gesamtkosten für Neu- / Anbauten:</u>
Krippe AWO (3. Stufe):	91.377,14 €	108.500,00 €
Krippe DKSB (4. Stufe):	97.500,00 €	130.000,00 €
Krippe St. Walburga (5. Stufe):	217.500,00 €	333.000,00 €
Krippe Kita Schwabenstraße (5.Stufe):	217.500,00 €	362.410,00 €
Krippe Constantia (6. Stufe):	449.500,00 €	1.292.000,00 €
Krippe Neue Heimat (7. Stufe, Teil I):	217.500,-- €	430.000,00 €
<b>Gesamtaufwendungen:</b>	<b>1.290.877,14 €</b>	<b>2.655.910,00 €</b>
Krippe Borssum (7. Stufe, Teil II):	155.161,86 €*	530.000,00 € (Kostenschätzung)
Krippe Agilio / OBW (8. Stufe):	0,00 €	1.000.000,00 € (Kostenschätzung)

\*Anspruch nach RIK: 217.500,00 € Das zur Verfügung stehende Kontingent ist mit der 7. Ausbaustufe ausgeschöpft!

**HINWEIS:**

- Es stehen keine finanziellen Bundes- / Landesmittel für den Ausbau der Kindertagespflege zur Verfügung, da das Kontingent vollständig für den Krippenausbau aufgebraucht ist!
- Noch keine Regelung bezüglich der zusätzlich entstandenen bzw. entstehenden Betriebskosten.



## Kindertagesbetreuung

### Entwicklung Betriebskosten

Bedarf Betriebskostenzuschuss	2010	2011	2012	2013	2014
Ansatz	3.404.600,00 €	3.650.000,00 €	3.650.000,00 €	3.650.000,00 €	3.650.000,00 €
darin enthalten:					
Verlängerung Ö.-Zeiten / Sonderregelungen freie Tr.	12.500,00 €				
Beko. Dukegat		117.500,00 €	117.500,00 €	117.500,00 €	117.500,00 €
In der Ansatzplanung ab 2011 <b>NICHT</b> enthalten:					
Verlängerung Ö.-Zeiten / Sonderregelungen freie Träger		20.000,00 €	48.000,00 €	60.000,00 €	75.000,00 €
Beko. Ev.-ref. Kirche			137.000,00 €	137.000,00 €	137.000,00 €
Beko. Agilio				137.000,00 €	137.000,00 €
Gesamt:		3.670.000,00 €	3.835.000,00 €	3.984.000,00 €	3.999.000,00 €

Abschreibungen für die Investitionen der Ausbaustufen sind noch nicht enthalten!

Mehraufwand Betriebskosten 2014 zu 2011: ca. 350.000,-- € jährlich!

Eigenanteile der Träger (Ev.-Ref. Kirche und OBW) für lfd. Betrieb müssen noch geklärt werden!



## Kindertagesbetreuung

### Zukünftige Maßnahmen:

a)

Umwandlung bestehender Gruppen im Kindergarten-Bereich in Krippenplätze.

Anzahl Plätze Kindergarten:	1.424
Anzahl Kinder 3 – 5 Jahre:	1.253 (31.12.2010)
Gesamtzahl Kinder / Einschulung im 7. Lebensjahr:	1.462 (Anzahl Kinder 3 - 5 Jahre x 7/6)
Betreuungsquote:	97,4 % (Anzahl der vorhandenen Plätze im Verhältnis zu Gesamtzahl Kinder)
Tatsächlich besetzte Plätze KiGa:	1.371 (31.12.2010)
Derzeit freie Plätze KiGa:	53

Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Kindergartenplätze ist ausreichend!

Zu beachten:

- Die Einschulung erfolgt z. T. erst im 7. Lebensjahr.
- Es werden nicht alle Kinder im Kindergartenalter in eine Kinderbetreuungseinrichtung gegeben (trotz beitragsfreiem dritten Kindergartenjahr).
- Die Einschulungen erfolgen immer früher.



## Zukünftige Maßnahmen:

a)

Welche Kindergärten könnten in Betracht kommen:

1. Kindergarten Transvaal (AWO); es besteht bereits eine altersübergreifende Gruppe
2. Kindergarten Wybelsum (Ev.-Ref. Kirche); es besteht ein grds. Bedarf an Krippenplätzen und das Interesse der Einrichtung an der Schaffung einer altersübergreifenden Gruppe
3. Kindergarten Paulus( Ev.-luth. Kirche); es besteht bereits eine Krippengruppe, Interesse zum Aufbau einer zweiten Gruppe ist mit Schreiben vom 04.02.2011 vom Träger bekundet worden

Mit der AWO sowie dem KiGa Wybelsum haben bereits erste Gespräche stattgefunden.

Die Ev.-luth. Kirche hat ihr Interesse bekundet. Mit den anderen Trägern müssten noch entsprechende Gespräche aufgenommen werden.

**Hinweis:** Inklusion und damit verbundene Reduzierung von KiGa-Plätzen!



## Kindertagesbetreuung

### Zukünftige Maßnahmen:

b)

Werbung für die Tagespflege und Akquisition von Tagespflegepersonen, um das vorhandene Angebot weiter auszubauen.

Die Tagespflege ist eine sehr intensive Betreuungsform im Haushalt der Tagespflegeperson oder im Haushalt der Eltern, die insbesondere für berufstätige Eltern mit Schichtarbeit interessant (bzw. notwendig) ist, um die Randzeiten der Betreuung abdecken zu können.

Folgende Maßnahmen sind beabsichtigt:

- Entwicklung eines Flyers ausschließlich für potenzielle Tagespflegepersonen
- Entwicklung eines an den Flyer angelehnten Plakates zur Anwerbung von Tagespflegepersonen
- Durchführung von weiteren Informationsveranstaltungen zum Thema Tagespflege





## Kindertagesbetreuung

### Zukünftige Maßnahmen:

- c) Weiterer Ausbau des Krippenangebotes
- Ev.-luth. Paulusgemeinde: Es besteht bereits eine Krippengruppe, Interesse zum Aufbau einer zweiten Gruppe ist mit Schreiben vom 04.02.2011 vom Träger bekundet worden. Erste Gespräche zwischen Träger und Stadt Emden hat es bereits gegeben. Mögliche Anzahl neuer Plätze: 15
  - Ev.-ref. Kirchengemeinde Larrelt: Interesse zum Aufbau einer Krippengruppe im Gemeindehaus an die bereits bestehende Kindertageseinrichtung wurde geäußert, auch hier haben erste Gespräche zwischen Träger und Stadt Emden stattgefunden. Mögliche Anzahl neuer Plätze: 15
  - Ev.-luth. Kirche Wolthusen: Die Bausubstanz der Kita ist abgängig, die Gemeinde möchte eine neue Kita mit einem Familienzentrum errichten. In dieser Kita sollen zwei Krippengruppen geschaffen werden. Bislang ist im Bereich Wolthusen / Uphusen / Marienwehr keine Krippengruppe vorhanden. Erste Planungen inkl. Kostenschätzung liegen vor. Die erforderlichen Investitionen wurden angemeldet. Mögliche Anzahl neuer Plätze: 30

## Kindertagesbetreuung

Auszug aus NST-DStGB-aktuell 1103 v. 21.01.2011:

Während die Betreuungsquote in den westdeutschen Bundesländern bei 17,3 Prozent lag, war sie im Osten mit 48 Prozent fast dreimal so hoch.

In den westdeutschen Flächenländern hat Rheinland-Pfalz mit 20,1 Prozent die höchste Betreuungsquote, die niedrigste Nordrhein-Westfalen mit 14 Prozent.

In Westdeutschland nehmen die Eltern von rd. 18 Prozent der unter Dreijährigen eine Tagesmutter in Anspruch.

Die Bedarfszahlen von weit über 35 Prozent machen deutlich, dass es ohne zusätzliche Finanzmittel von Bund und Ländern nicht gelingen wird, bis 2013 den Rechtsanspruch für unter Dreijährige zu erfüllen. Darüber hinaus machen die Zahlen deutlich, dass die Annahme, 30 Prozent der Plätze durch Tagesmütter anbieten zu können, an der Realität vorbeigeht.





## Kindertagesbetreuung

Auszug aus NST-DStGB-aktuell 1135 v. 02.09.2011, Interview mit Dr. Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer:

### **Rund 500.000 Kinder unter drei Jahren werden zurzeit in öffentlichen Einrichtungen betreut. 750.000 Plätze sollen bis 2013 geschaffen werden. Wie soll das gehen?**

Das wird sehr schwer. Um dieses Ziel zu schaffen, müssten jährlich 90.000 neue Plätze eingerichtet werden. Bisher waren es maximal 55.000 pro Jahr. Hier müssen sich alle Beteiligten, insbesondere die Länder, noch viel mehr anstrengen. Die von der Bundesregierung vorgegebene Betreuungsquote von 35 Prozent aller Kinder unter drei Jahren wird voraussichtlich nicht an jedem Ort so schnell erreicht, wie wir uns das vorstellen. Eins ist klar: Eltern werden den Rechtsanspruch auf einen Platz nicht immer beim Kindergarten um die Ecke einlösen können.

### **Erzieherinnen und Erzieher sind eine umkämpfte Spezial-Arbeitnehmergruppe. 24 000 Kräfte fehlen – ein krasser Mangel, der die Krippenpläne zunichte macht?**

Es stimmt. Der Fachkräftemangel im Bereich der Kinderbetreuung ist ein großes Problem. Wir müssen dringend eine Ausbildungsoffensive starten. Dabei ist es besonders wichtig, junge Männer für die Ausbildung zu gewinnen. Bildungsberufe haben ein schlechtes Sozialprestige, da haben sich leider Vorurteile verfestigt. Die müssen wir über Bord werfen: Kinder brauchen auch das männliche Vorbild bei ihrer Erziehung. Überall wird über Frauenquoten diskutiert, hier brauchen wir mehr Männer.



## Kindertagesbetreuung

Auszug aus dem Rundschreiben 4274 des Deutschen Städtetages zum Ausbau der  
Betreuungsangebote U 3 vom 02.09.2011:

...der Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren stellt die Städte in den alten Bundesländern nach wie vor vor gewaltige Herausforderungen. Bund und Länder gehen immer noch davon aus, dass die Annahmen des Krippengipfels und die darauf gestützten Finanzierungsregelungen ausreichend und auskömmlich sind, um den Ausbau bis hin zum Rechtsanspruch bis zum 01.08.2013 zu verwirklichen. Der Deutsche Städtetag hat beharrlich und beständig darauf hingewiesen, dass diese Annahmen völlig veraltet sind und nicht mehr der Realität entsprechen. Dies gilt insbesondere für die angestrebte Versorgungsquote, für den erforderlichen Umfang der Betreuung oder für das Verhältnis der Zahl der Tagespflegeplätze zu den erforderlichen Einrichtungsplätzen. Gerade in den Städten liegt der Bedarf deutlich über dem angestrebten Wert von bundesweit 35 % beziehungsweise 39 %.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!